

BEAUTY *Talk*

5 Euro
Nr. 2 / 2019

DAS MAGAZIN IHRER BEAUTY PROFESSIONALS



YOUR BEAUTY
PROFESSIONAL NETWORK

Wild & schön

Wie Sie Südafrika auf
ganz neuen Wegen
entdecken

Genau mein Typ!

Finden Sie heraus,
welche Pflege zu
Ihrer Haut passt

Bikini- Strategie

Die wirksamsten Treatments
und Pflegeprogramme für
einen straffen Sommerbody

Frische Farben

Kontrastreich und
strahlend: die schönsten
Make-ups für das Frühjahr!



Genau mein Typ

Unsere Haut ist so einzigartig wie wir selbst. Perfekt, dass sich Pflegeprodukte individuell abstimmen und immer neuen Einflüssen anpassen lassen. In diesem Guide erfahren Sie alles über **typgerechte Skincare** für einen strahlend reinen Teint. Außerdem: Welche Pflegeroutine für Sie die beste ist und welche Treatments Ihren Hauttyp optimal unterstützen von HANNAH GÖSSMANN

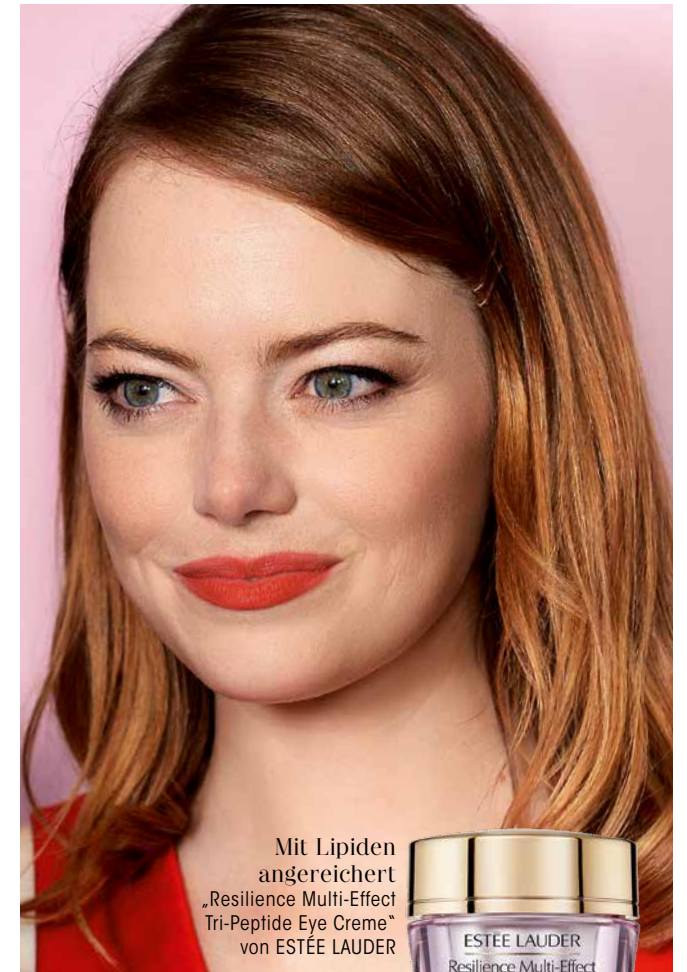
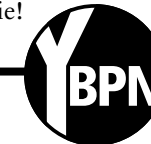
FOTOS: ADA SUMMER/GETTY IMAGES

Trockenheit, Reizungen, Fältchen, Unreinheiten – vor allem im Gesicht zeigen sich Reaktionen der Haut auf Einflüsse von außen und innen. Die Lösung: ein optimal auf den Hautzustand abgestimmtes Pflegeprogramm. Das beginnt mit der Analyse, welchem Typ die Haut aktuell entspricht, dann lässt sich eine persönliche Pflegeroutine bestimmen. Maximale Individualisierung ist Trend – das, was Skincare-Profis schon lange machen. Das Neue dabei: Gesichtspflegeprodukte sind nicht nur aufeinander abgestimmt, sondern können einzeln genau an die Bedürfnisse der Haut angepasst werden. Als Basis dient zum Beispiel ein Moisturizer, der mit verschiedenen Wirkstoffkonzentraten gemischt werden kann. Ist die passende Pflegeroutine gefunden, kann diese immer wieder neu adaptiert werden, wenn zum Beispiel Faktoren wie Hormone und Umwelteinflüsse das Hautbild bestimmen. Die gute Nachricht: Dank innovativer Pflegeprodukte und neuer Technologien ist das so einfach wie nie!



ANNETT GRÖGER

Die mehrfach ausgezeichnete Kosmetikerin weiß, wie man seinen Hauttyp erkennt und welche Pflegeprodukte und Treatments optimal dazu passen.



Mit Lipiden angereichert
„Resilience Multi-Effect
Tri-Peptide Eye Creme“
von ESTÉE LAUDER



Trockene Haut

Analyse von YBPN-Expertin Annett Gröger: „Die Haut ist trocken, wenn sie spannt und partiell raue Stellen zeigt. Poren sind kaum sichtbar. Wenn Sie lächeln, erscheinen besonders um Mund und Augen Trockenheitsfältchen. An erhabenen Stellen wie der Nase kann die Haut regelrecht abblättern.“

Bei diesem Hauttyp ist die natürliche Feuchtigkeitsregulation gestört, weil die Talgdrüsen nicht ausreichend Fett produzieren. Die Schauspielerin Emma Stone kennt dieses Ungleichgewicht nur zu gut. „Ich habe die trockenste Haut auf der Welt“, verrät sie. Besonders effektiv im Wiederaufbau der gestörten Hautschutzbarriere sind Wirkstoffe wie Fruchtsäuren, Urea, Hyaluronsäure und pflanzliche Öle. Dafür, dass eine Feuchtigkeitspflege überhaupt in die Haut eindringen kann, sorgt ein sanftes Peeling mit Glykolsäure, das abgestorbene Hautschüppchen entfernt. Ein hoch konzentriertes Hyaluronsäureprodukt bindet die Feuchtigkeit nachfolgender Produkte wie beispielsweise Mineralwassersprays. Ein Moisturizer mit Antioxidantien schützt die Hautbarriere und reduziert dadurch den Feuchtigkeitsverlust. Unser Tipp aus den YBPN Beauty Lounges: Die Mesoporation ist das perfekte Treatment für eine tiefenwirksame Hydratation. Elektrische Impulse erzeugen ein Spannungsfeld, das winzige Kanäle in der Haut öffnet, in die sich hoch konzentrierte Wirkstoffe einschleusen lassen.



Bindet
Feuchtigkeit
„Ultra Pure
Solutions Pearl &
Gold Facial Nano
Spray“ von
M2 BEAUTÉ



Nährt mit
Arganöl
„Intense Rescue
Age-Delay
Revitalizing Oil-
Serum“ von
DIOR

FOTOS: DAVE J. HOGAN/GETTY IMAGES, PR



BEAUTY Pflege

Empfindliche Haut

Analyse von YBPN-Expertin Annett Gröger: „Ihr Teint ist feinporig, wirkt dünn, reagiert oft sensibel mit Rötungen, Spannungsgefühl und/oder Jucken – vor allem, wenn Sie eine neue Creme ausprobieren, Stress haben, zu wenig schlafen oder verreisen? Dann haben Sie empfindliche Haut.“

Auf Faktoren wie zu wenig Schlaf, einseitige Ernährung und falsche Pflege reagiert sensible Haut oft gereizt. Aber auch natürliche Duft- und Wirkstoffe können Stress für den Teint bedeuten. Amanda Seyfried weiß, dass bei diesem Hautzustand die richtige Gesichtspflege entscheidend ist: „Meine Haut ist sehr empfindlich. Als Schauspielerin muss ich häufig Make-up tragen, weshalb eine gute Pflegeroutine wichtig ist.“ Hier gilt: Die Haut erst beruhigen, dann ihre schützende Barriere aufbauen und stärken. Das gelingt am besten mit Pflegeprodukten, die aus wenigen und reinen Inhaltsstoffen bestehen. Besonders regenerierend sind Hamamelis, Kamille und Aloe vera. Nährende Wirkstoffe wie Algenextrakte stärken das natürliche Abwehrsystem. Übrigens: Rötungen sind typisch für einen sensiblen Teint. Treten diese verstärkt mit sichtbar erweiterten Äderchen auf, könnten das Anzeichen für Rosacea sein – eine chronische Hauterkrankung, die von einem Dermatologen behandelt werden sollte. Auch spezielle Treatments in den YBPN Beauty Lounges wirken beruhigend auf gereizte Haut. Am besten eignen sich Lymphdrainagen und kühlende Masken. **BEAUTYtalk-Tipp:** die Aquabrasion – eine besonders schonende Peeling-Methode, die Verhornungen und Ablagerungen mit sanftem Wasserdruck und einer speziellen Vakuumtechnik löst.



Stärkt die Barrierefunktion
„Global Skin Protector SPF50+“
von KANEBO

Mit pro- und
präbiotischen Wirkstoffen
„Probiotic Skin Solution Milde Reinigungs
Emulsion“ von DECLARE

Mischhaut

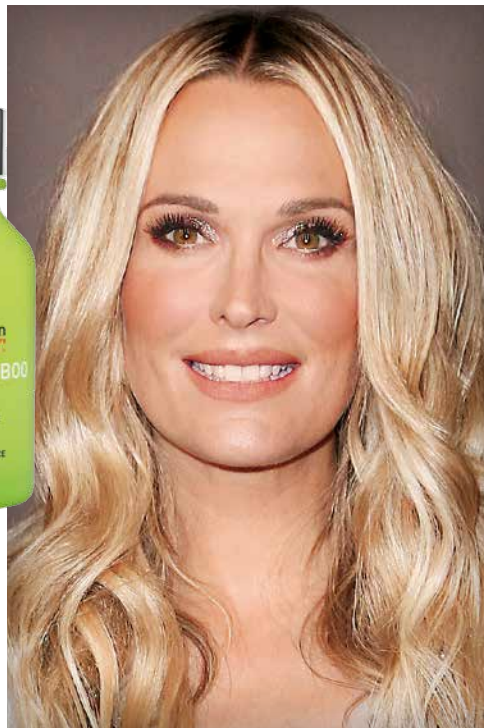
Analyse von YBPN-Expertin Annett Gröger: „Die T-Zone glänzt und neigt zu Pickeln. Im Gegensatz zu den Wangen, wo die Haut spannt und trockener ist. Die Poren sind bei Mischhaut meist vergrößert.“

Dieser Hauttyp braucht Produkte, die Fett entziehen und gleichzeitig Feuchtigkeit spenden. Cremes sollten nicht zu leicht, aber auch nicht zu reichhaltig sein. Inhaltsstoffe wie Omega-3- und -6-Fettsäuren eignen sich beispielsweise sowohl für trockene als auch ölige Partien gut. Neigt die Haut zu Unreinheiten, hilft entzündungshemmendes Zink. Die Schauspielerin Molly Sims kennt Mischhaut vor allem von ihren Reisen: „Auf Temperaturschwankungen und Sonnenlicht reagiert mein Teint schnell irritiert und trocken, die T-Zone hingegen ist ölig.“

Wirkt regulierend
mit Kürbiskernöl
„Sève de Bamboo
Matte“ von
ERBORIAN



Tonisiert
und erfrischt
„Lotion au
Pamplemousse“
von SISLEY



FOTOS: PASCAL LE SEGREAIN/GETTY IMAGES; TOMMASO BODD/GETTY IMAGES; PR

GIORGIO ARMANI

Cate Blanchett

armanibeauty.com

Si



fiori
the new eau de parfum

Ölige Haut / Akne

Analyse von YBPN-Expertin Annett Gröger: „Bei diesem Hauttyp glänzt die gesamte Gesichtsoberfläche ölig. Die Haut neigt zu vergrößerten Poren, wodurch leicht Unreinheiten entstehen. Die T-Zone ist davon meist stärker betroffen.“

Hier gilt: Weniger ist mehr. Ein pH-neutrales Waschgel reinigt sanft, ein Peeling mit Glykolsäure beseitigt abgestorbene Hautschüppchen. Gesichtswasser auf Alkoholbasis desinfizieren. Ein besonders wirksamer Inhaltsstoff ist Salicylsäure, Hauptakteur in vielen Anti-Akne-Produkten. Sie hilft gegen kleinste Entzündungen und schützt vor Bakterienbildung. Als Tagespflege sind vor allem leichte Lotionen und Gele empfehlenswert, aber auch ein Gesichtöl kann helfen, die Talgproduktion zu regulieren. Ideal sind alle pflanzlichen Öle, die nicht komedogen und reich an ungesättigten Fettsäuren sind, zum Beispiel Argan-, Traubenkern- oder Jojobaöl. Außerdem können regelmäßige Tiefenreinigungen den Zustand von unreiner und öligiger Haut deutlich verbessern. Zum Beispiel ein „Jet Peel“ in einer YBPN Beauty Lounge: Dabei werden mit einem Wasser-Luft-Gemisch aus mikroskopisch kleinen Düsen abgestorbene Hautzellen sanft abgetragen, und der Lymphfluss wird angeregt. Die Schauspielerin Natalie Portman litt bis zu ihrem 30. Lebensjahr unter Akne und bekam diese vor allem mit Ernährung in den Griff: „Seitdem ich mich vegan ernähre, hat sich mein Hautbild deutlich verbessert. Nachdem ich auf Milchprodukte und Eier verzichtet hatte, erlitt ich nie wieder einen Akne-Ausbruch. Das ist natürlich individuell, jeder hat eine andere Sensibilität.“



Leichtes Basis-Serum „Life Plankton Elixir“ von BIODERM



Basis und Booster individualisierbar „Clinique iD“ von CLINIQUE



Ausgleichend mit Rosmarinöl „Huile Lotus“ von CLARINS

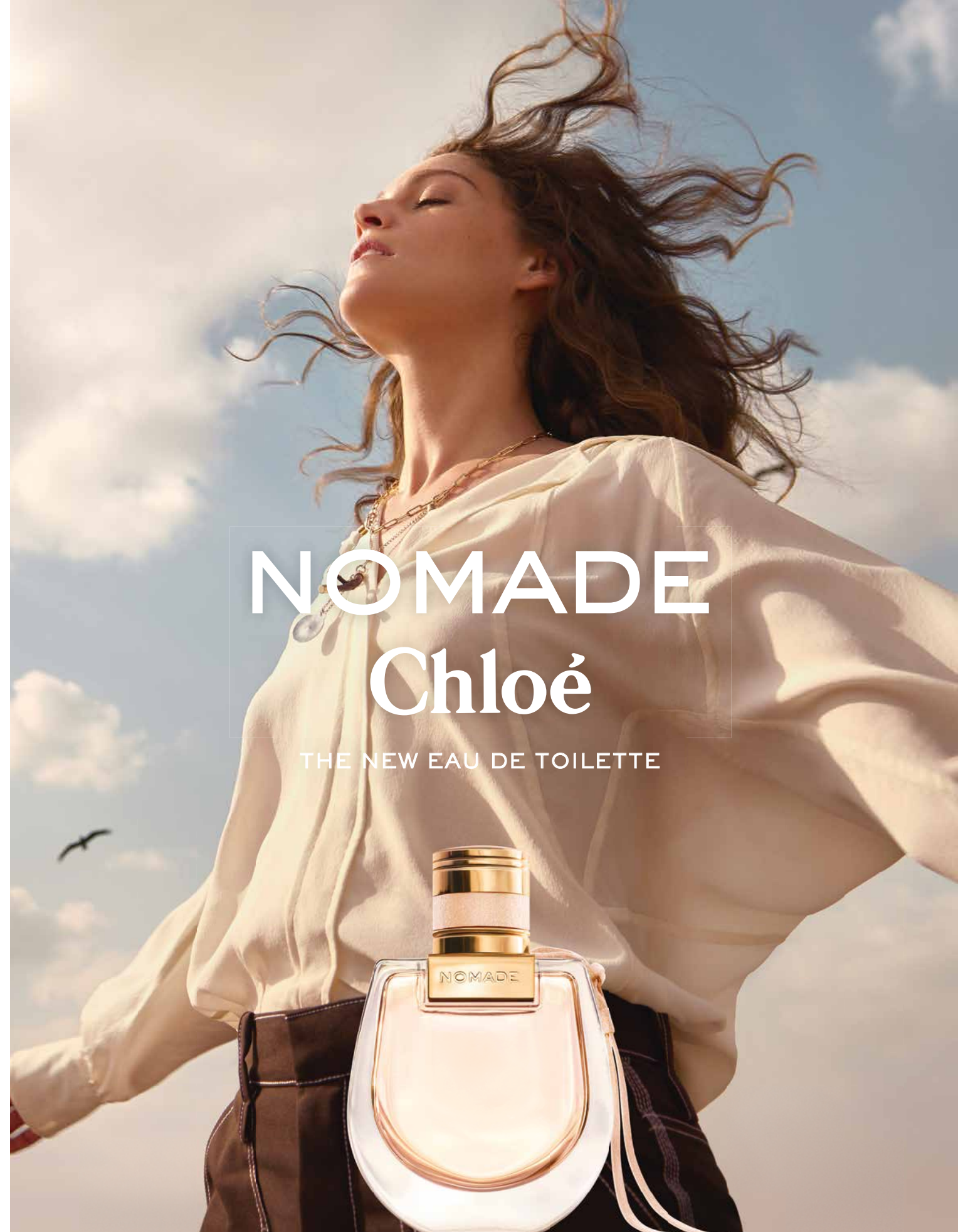
Einflussfaktor Ernährung

Eine optimal abgestimmte Pflegeroutine ist die Basis für schöne, reine Haut. Perfekt, wenn diese von innen unterstützt wird – durch eine ausgewogene Ernährung. Dr. med. Susanne Steinkraus, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie, weiß, worauf es dabei ankommt, und räumt mit Ernährungsmythen auf.

Sie empfiehlt: „Neben einer gesunden Zusammensetzung der Makronährstoffe – Proteine, Fette, Kohlenhydrate – ist es wichtig, genügend Vitamine und Mineralstoffe zu sich zu nehmen.“ Eine vegane Ernährung hält sie nicht automatisch für den Schlüssel zu reiner Haut. „Hier gelten



die gleichen Regeln wie bei konventioneller Ernährung: Auf die detaillierte Zusammensetzung kommt es an.“ Die Expertin weiß außerdem, dass die tägliche Reinigung und Pflege das A und O für schöne Haut sind. Dennoch sollten einige Lebensmittel nur in Maßen genossen werden. Dazu gehören vor allem solche, die einen hohen glykämischen Index aufweisen, wie zum Beispiel Weißbrot. Sie erhöhen den Insulinspiegel, der Testosteron stimuliert, das wiederum für eine erhöhte Talgproduktion sorgt. Alkohol sollte sich ebenfalls über längere Zeit auf ein Glas am Tag beschränken, da dieser freie Radikale hervorruft, die die Zellen schädigen können. Auch für Zucker gilt das richtige Maß: „Es spricht nichts dagegen, sich hin und wieder das ein oder andere Stückchen Schokolade zu gönnen“, meint Frau. Dr. med. Steinkraus. Gerade bei Akne sind Lebensmittel mit Omega-3- und -6-Fettsäuren zu empfehlen, da diese eine entzündliche Wirkung haben.



NOMADE Chloé

THE NEW EAU DE TOILETTE



Skin-Know-how

Sechs Fakten, durch die Sie verstehen, wie Ihre Haut tickt

1 Selbsttest

Eine professionelle Hautanalyse bietet Ihnen Ihre YBPN-Parfümerie. Annett Gröger weiß, wie Sie Ihren aktuellen Hautzustand zwischen durch selbst kontrollieren können: „Das Gesicht abends wie gewohnt reinigen und ohne Pflege schlafen gehen. Am nächsten Morgen erkennen Sie die deutlichen Zeichen, die Ihre Haut Ihnen gibt. Wer mag, wiederholt den Test regelmäßig – schließlich ist das Leben voller Veränderungen!“

2 So wirken Hormone

Viele Frauen merken, dass sich ihr Hautbild im Laufe des Zyklus verändert. Dies ist den Hormonen geschuldet, vor allem Östrogen. Bis zum Eisprung steigt der Östrogenspiegel an, und das Hautbild verbessert sich. Annett Gröger kennt den Grund: „Ein hoher Östrogenspiegel sorgt für eine verringerte Talgproduktion, stimuliert die Produktion von Hyaluronsäure und begünstigt die Bildung von Kollagen.“ Sinkt der Östrogenspiegel, neigt die Haut eher zu Unreinheiten.

3 Das beeinflusst unsere Haut

Die so oft genannten „guten Gene“ sind nur ein Bruchteil der Einflüsse, die auf das Hautbild wirken. Endogene Faktoren, wie die genetische Veranlagung und der Hormonspiegel, haben einen viel geringeren Anteil am Hautzustand als exogene. Diese sind meist umwelt- oder lifestylebedingt. Vor allem UV-Strahlung und der Konsum von Alkohol und Nikotin führen zur Bildung von freien Radikalen. Diese lösen in den Zellen und der Zellmembran oxidative Prozesse aus, die der Haut schaden.

4 Schädliche Strahlen

Dass UV-Strahlen hauptverantwortlich für die vorzeitige Alterung der Haut sind, ist längst bekannt. Ein weiterer strahlender Feind der Schönheit ist das blaue Licht von Smartphone, Computer und Co. Blue Light dringt tiefer in die Hautschichten ein und bildet dort freie Radikale, allerdings geben elektronische Geräte im Vergleich zur Sonne nur minimale Strahlenmengen ab – die sich aber deutlich negativ auf den Teint auswirken. Annett Gröger weiß, was davor schützt: „Gegen Blue Light gibt es eine neue Generation von Sonnenschutzprodukten mit vielen Antioxidantien.“

5 Skin-To-dos

Schöne, reine Haut hängt nicht nur von der richtigen Pflege ab. Sie können sich und Ihrer Haut zusätzlich Gutes tun: ausreichend schlafen zum Beispiel – und zwar am besten auf einem Kissenbezug aus Seide. Im Gegensatz zu Baumwolle oder Leinen entzieht der edle Stoff der Haut keine Feuchtigkeit. Und – Sie haben es sicher schon oft gehört: ausreichend Wasser trinken und auf viel Bewegung an der frischen Luft achten. Beides regt den Zellstoffwechsel an.

6 Eine Sache des Alters

Selten hat jemand ein Leben lang den gleichen Hauttyp. „Mit zunehmendem Alter wird der Teint von Natur aus trockener und verliert an Elastizität. Das liegt an der reduzierten körpereigenen Kollagenproduktion“, so Annett Gröger. Ab 40 nimmt diese merklich ab, mit 50 sorgen der stark sinkende Östrogenspiegel und ein reduzierter Zellstoffwechsel in der Dermis für trockenere Haut.

FOTO: PLANVIEW/STOCK



Mon
GUERLAIN
THE NEW EAU DE TOILETTE
BLOOM OF ROSE

